

Überlebenstricks für Abenteurer

Das Umweltbildungszentrum Schubz Lüneburg lädt Familien am 13. August im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Einstein Plus“ zu einer „Survival-Rallye“ im Wald ein

BESTIMMT HAST DU DIR SCHON MAL VORGESTELLT, du bist Forscherin oder Abenteurer. Und du musst dich ohne Ausrüstung in der Wildnis durchschlagen. Dann hilft nur eins: Du musst richtig gute Tricks kennen, die dir helfen, an Essen und Trinken zu kommen, dich warm und trocken zu halten oder aus der Wildnis herauszufinden.

Solche Tricks nennt man auf Englisch „Survival Hacks“ (sprich: Sörweiwel Häcks). Du willst wissen, wie das geht? Dann komme am Sonntag, 13. August, zur spannenden Familienrallye ins Umweltbildungszentrum Schubz Lüneburg.

„Survival“ heißt Überleben. „Hacks“ bedeutet hier: Du nutzt alltägliche Gegenstände für einen neuen Zweck. Im Extremfall sogar, um dein Leben zu retten, wenn du in der Wildnis verloren gegangen bist. Das können Dinge sein, die du ohnehin

in der Hosentasche oder im Rucksack hast. Oder Materialien aus der Natur. Oder Sachen, die andere Menschen weggeworfen haben. Zurückgelassenen Müll findet man heute leider auch schon in den entlegensten Ecken der Erde. Kreative Wiederverwertung ist also gefragt bei den „Survival Hacks“. Scheinbar wertlose Dinge wie

eine Plastiktüte oder eine Getränkedose können eine große Hilfe sein, wenn du sie geschickt zu nutzen verstehst.

Die Familienrallye führt in das Waldgebiet rund ums Schubz. Gleich zu Beginn wird euch Mitarbeiterin Zita Tadj zeigen, wie ihr aus drei Stöcken und einem Tuch einen Rucksack baut. Später erfahrt ihr zum Beispiel, wie ihr mit einem PET-Flaschen-Deckel und einem Luftballon „auf Jagd“ gehen könnt.

Weil ihr in kleinen Gruppen gegeneinander antretet, meldet

EINSTEIN+

Naturforscher-Erlebnisse für Familien

WILDFAMILIE ANSCHLIESSEN
FÜR JUNG UND ALT
ZU JEDER JAHRZEIT

EINSTEIN PLUS

Naturforscher-Erlebnisse für Familien

Das Schubz bietet ein Jahr lang Forscher-Erlebnisse an. Mit dem Projekt „Einstein Plus“ begleitet ihr euch mit euren Eltern, Großeltern oder Geschwistern auf die Spur des berühmten Wissenschaftlers Albert Einstein. Ihr erlebt gemeinsam die Natur und geht naturwissenschaftlichen Geheimnissen auf den Grund. Herzlich willkommen sind auch Flüchtlingsfamilien, die an den handlungsorientierten Angeboten sehr gut teilnehmen können.

Viele Orte werden bei „Einstein Plus“ zu Forscher- und Entdeckerräumen – das Schubz selbst, die Hasenburger Schweiz gleich nebenan, aber zum Beispiel auch das Wildgehege Kreideberg-Ochtmissen, das jetzt mit zum Schubz gehört. Das Projekt wird ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung der Lüneburger Sparkassenstiftung. Dadurch ist die Teilnahme für einen Euro je Person und Veranstaltung möglich. Lüneburger

Flüchtlingsfamilien können kostenlos teilnehmen. Die Angebote sind für euch geeignet, wenn ihr älter als fünf Jahre seid. Anmeldungen für die Schubz-Familienrallye sind bis Mittwoch, 9. August, möglich – online unter www.schubz.org oder telefonisch unter (04131)3097970. Treffpunkt ist dann am Sonntag, 13. August, um 10.30 Uhr oder um 14.30 (je nach Anmeldung) Uhr im Schubz Lüneburg, Wichernstraße 34.



GPS-Geräte lotsen euch bei der Rallye im Wald von Aufgabe zu Aufgabe.

Foto: Schubz/Zita Tadj



So sieht ein selbstgebauter Jute-Rucksack aus.

Foto: Schubz/Zita Tadj

Jahren sowie eine mit Kindern ab zehn. GPS-Geräte, die das Schubz zur Verfügung stellt, werden euch im Wald von Aufgabe zu Aufgabe lotsen. Jedes Team braucht außerdem ein Smartphone mit „WhatsApp“ (auch wenn ihr euch in der „echten“ Wildnis darauf nicht verlassen solltet). So bleibt ihr mit

der Spielleiterin in Kontakt und bekommt die GPS-Koordinaten für die nächste Station.

Los geht's! Vielleicht ist es ja dein Team, das sich am Ende „The Masters Of Survival“ nennen darf und den Pokal holt: ein „Survival-Kit“ mit nützlichen Dingen, die beim Überleben helfen können. Schubz



Was andere weggeworfen haben, kannst du für deine Überlebenstricks nutzen.

Foto: Schubz/Zita Tadj